

## INFO+TERMINE

### Osterbrauchtum in Attendorn

Im Rahmen des Canvassings der Jungen Union auf dem Marktplatz werden am Karsamstag, 11. April, ab 10 Uhr CDU-Bundestagskandidat Dr. Matthias Heider und CDU-Bürgermeisterkandidat Dieter Hundt am Attendorner Osterbrauchtum teilnehmen.



### >> FU-Canvassing im Mai

09. 05.: Canvassing zum Muttertag in der Fußgängerzone  
12.05.: Mitgliederversammlung der FU.

### >> Stadtverband wandert

23. 05. Wanderung des Stadtverbands zum Yacht- und Ruderclub Waldenburg

### OU Windhausen-Lichtringhausen will kurzfristig mit Chronik beginnen

„Der Bürgermeister wird beauftragt ein Konzept für die Erstellung einer Chronik für Windhausen/ Lichtringhausen zu erarbeiten“ beantragten die CDU-Stadtverordneten Hermann Guntermann und Winfried Rauterkus.

Die Antragsteller sind der Meinung, dass nach der Erstellung der Chroniken von



**Jung und politisch interessiert** sind die Mitglieder des Attendorner Jugendparlaments, die jetzt der CDU-Fraktion einen Besuch abstatteten. Unions-Vertreter sowie Bürgermeisterkandidat Dieter Hundt nutzten die Gelegenheit, mit den Jugendlichen über Probleme und Anregungen des Jugendparlaments zu diskutieren.

### Repetal-Radwege, Datentransfer, Kirchplatz: OU Helden auf allen Baustellen erfolgreich

Die Planungen für den Straßen- und Radwegebau im Repetal sind auf der Zielgeraden. Die Grundstücksverhandlungen in Niederhelden laufen, weiter talabwärts sind sie erfolgreich abgeschlossen. Im Streckenabschnitt Ortsausgang Niederhelden bis St. Claas war die Hilfe der Ortsunion CDU-Helden in besonderer Weise gefragt – ein Scheitern der Verhandlungen konnte verhindert werden. Die große Bereitschaft der Niederheldener im Bereich der Ortsdurchfahrt an den Baumaßnahmen mitzuwirken, lässt weiterhin auf einen erfolgreichen Straßenbau hoffen. >> Die CDU Attendorn hat die Bereitstellung der finanziellen Mittel zur Breitbandverkabelung in Lichtringhausen/ Windhausen und Niederhelden beantragt, um zeitgemäß schnellen Datentransfer zu gewährleisten.

Listernohl, Ennest und der Repetal-Chronik die Historie von Windhausen/ Lichtringhausen in Angriff genommen werden sollte. Das Konzept soll kurzfristig den Vereinsvorständen und Bürgern vorgestellt werden, so dass Mitte des Jahres mit der Ausarbeitung begonnen werden kann. „Wir gehen davon aus, dass wir interessierte Bürger für dieses Vorhaben gewinnen können“, so Winfried

Eine wichtige Maßnahme, die im Zuge des Straßen- und Radwegebaus mit erledigt werden soll. Finanziert werden die Investitionen durch das Konjunkturprogramm II der Bundesregierung. >> Eine neue und dringliche Aufgabe stellt sich in der Fahrbelagererneuerung des Kirchplatzes in Helden. Nach der klaren Aussage des Bürgermeisters, keine städtischen Mittel zur Verfügung zu stellen, gilt es, andere Lösungen zu finden. Stadt und Kirche waren 1990 an Baumaßnahmen und Pflasterung des Kirchplatzes beteiligt. Die Finanzierung der Kirchplatzsanierung wird wohl wieder mit 30-40 % vom Amt für Agrarordnung unterstützt. Für die Restfinanzierung durch Stadt und Kirche zu möglichst gleichen Teilen sind noch politische Mehrheiten zu erarbeiten. Die CDU Helden wird alles Notwendige dazu tun. **Johannes Jürgens**

Rauterkus, dessen Bruder Berthold das Buch „Vom Bauernhof zum Kaiserhof“ herausgegeben hat und der sich mit der Ahnenforschung der Lichtringhauser Höfe beschäftigt. Auch in Windhausen sind aus Anlass des 100-jährigen Vereinsjubiläums der Schützenbruderschaft erhebliche Vorarbeiten geleistet worden. Hier hat sich besonders Wolfgang Zacker verdient gemacht.

## Eine Frage der Ehre! In Attendorn wird persönlicher Einsatz für die Stadt belohnt!

### CDU will Einsatz im Ehrenamt belohnen

„Um die hohe Wertschätzung der Stadt gegenüber den vielen Ehrenamtlichen auszudrücken, ohne deren Einsatz unsere Gesellschaft um Vieles ärmer wäre will die CDU Attendorn die Ehrenamtskarte einführen“, so Dieter Hundt.

Dazu hat die CDU-Fraktion einen Antrag gestellt. Danach sollen unentgeltlich ehrenamtlich Tätige, die mindestens 5 Stunden pro Woche bzw. 250 Stunden pro Jahr nachweislich im Dienste der Allgemeinheit tätig sind, diese Karte erhalten, die landesweit bei allen teilnehmenden Kommunen in NRW

gültig ist und zu Vergünstigungen z.B. bei kulturellen und sportlichen Veranstaltungen berechtigt.

Dieter Hundt: „Nach der Beschlussfassung im Hauptausschuss soll die Verwaltung diese Idee schnellstens in die Praxis umsetzen.“

### Wettbewerb zur Pflege des Stadtbilds

Die Einführung eines Wettbewerbs zur Stadtbildpflege beschloss auf Initiative von CDU-Kreistagsmitglied und Ortsheimatpflegerin Birgit Haberhauer-Kuschel der Ausschuss für Schulen, Kultur und Denkmalpflege (SKD). Damit soll das

Engagement privater Eigentümer bei Renovierungsmaßnahmen von denkmalgeschützten oder ortsbildprägenden Gebäuden anerkannt und unterstützt werden.

Im zweijährigen Rhythmus wird ein Preisgeld von 5.000 € ausgesetzt, das auf maximal 5 Gebäude verteilt werden kann. Die Jury: Baudezernenten, Ortsheimatpflegerin, ein Architekt und ein Vertreter der Bauzunft. Im gesamten Stadtgebiet können so künftig Maßnahmen gefördert werden, die das unverwechselbar historische Bild der Stadtteile prägen. Das erste Preisgeld wird 2010 vergeben, so dass Bauvorhaben aus 2009 berücksichtigt werden können.

## Wir haben die Wahl... wann immer man uns lässt

### Was unsere Fürstin Atta dazu meint?

„Schlagen wir die Zeitung auf, ob gestern, heute oder morgen, lesen wir tagein, tagaus von schrecklich vielen Sorgen. Ich brauch' s wohl kaum zu sagen - es schlägt mir auf den Magen. Wirtschaftskrise immerfort - gibts denn sonst nichts mehr zu sagen? Oh, ja doch, hier in Westfalen, solls wohl alsbald geben Wahlen! Ach herrje, man quält sich sehr - den Termin zu finden ist wohl schwer. Das schafft nicht grad' Vertrauen, wenns drum geht echte Probleme abzubauen! Gut zu wissen, dass bestimmt Frühling und Sommer kommen geschwind, weil sie ja verfassungsrechtlich unbedenklich sind. Was eine gute Wahlbeteiligung angeht, viel Sonnenschein dem sicher nicht entgegensteht. Der hebt die Stimmung ungemein - das kann doch nur von Vorteil sein. Grundsteine legen für bessere Tage, das möchten wir alle - ohne Frage. Durch Stimmabgabe könnten wir dies zweifellos - vorausgesetzt, man lässt uns bloß! Gleich wie zur Osterzeit das viele Licht von Feuern und Kerzen die Dunkelheit bricht, so wünsche ich uns für die kommende Zeit nur noch zu hören von fruchtbarem Streit.“

Frohe Ostern wünscht Eure Fürstin Atta

## Ihre Meinung

An dieser Stelle möchte die CDU Attendorn den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, sich zu den Inhalten und Themen zu äußern. Nutzen Sie die Gelegenheit, Anregungen einzubringen – Ihre Meinung findet Beachtung in unserer Arbeit.

• Winfried Hilchenbach, 02722. 52605  
whilchenbach@gmx.net

• Johannes Jürgens, 02721. 3648  
info@mwjj.de

Impressum:  
verantwortlich: W. Hilchenbach  
Johannes Jürgens



## MEINE MEINUNG

Johannes Jürgens  
zum Attendorner  
Wahlkampf

„Es ist Wahlkampf in Attendorn. Unverkennbar. Ist das schlecht? Nein! Wahlkampf ist nicht nur Bestandteil, sondern Basis jeder Demokratie. Wahlkampf ist Meinungsaustausch. Wahlkampf ist auch Werbung. Wahlkampf ist eine „Bewerbung“. Eine Bewerbung von Menschen mit unterschiedlichen persönlichen und beruflichen Werdegängen und verschiedenen Ansichten. Eine Bewerbung um ein Mandat. Wie bei jeder Bewerbung gibt es Regeln.“

### Erlaubt ist, Fähigkeiten und Ziele darzustellen

Erlaubt ist, sich selbst und seine Fähigkeiten und Ziele darzustellen. Ohne Getöse – und bitte mit Stil. Es ist nicht erlaubt, Mitbewerber in Mißkredit zu bringen.

Wahlkampf ist ein Wettbewerb im politischen Umfeld, der es den Bürgern und Bürgerinnen erlaubt, sich ein Bild von den Kandidaten zu machen. Denn am Ende haben sie die Wahl. Der Bürger allein erteilt das Mandat. So ist es gewollt und so ist es auch gut. Lasst uns also einen fairen und redlichen Wahlkampf führen.“

Ihre Meinung zum Thema interessiert:  
Johannes Jürgens, Stadtverbands-  
Vorsitzender, 02721.3648  
johannes.juergens@cdu-attendorn.de

## IM INNENTEIL: UNSERE CDU-KANDIDATEN



Sehen positiv in die Zukunft: CDU-Bürgermeisterkandidat Dieter Hundt (Mitte) mit (v.l.) Theo Kruse (MdL) und Ministerpräsident Jürgen Rüttgers.

## „Ich trete an, weil mein Herz für Attendorn schlägt“

### Dieter Hundt nimmt BM-Kandidatur sportlich: „Wir setzen nicht auf Platz, sondern auf Sieg!“

„Erfolgreich zu sein setzt zwei Dinge voraus: Klare Ziele und den brennenden Wunsch, sie zu erreichen“. Dieses Motto hängt seit 35 Jahren über dem Schreibtisch von Dieter Hundt und bleibt auch im Wahlkampf die Devise des Attendorners, der für das Bürgermeisteramt in seiner Stadt kandidiert.

Ziele und Visionen, die Dieter Hundt „mit Ihnen und für uns alle“ in den nächsten Jahren realisieren möchte: „Attendorn soll attraktiver Lebensmittelpunkt für junge und alte Menschen sein, mit familienfreundlichem Umfeld und entsprechendem Bildungsangebot.“ Um dieses Ziel zu erreichen will Dieter Hundt in Schulbildung und die Betreuung der U-Dreijährigen investieren, in die Förderung von Familien, Vereinen und Ehrenamt.

Auch die Entwicklung der Innenstadt liegt dem CDU-Kandidaten am Herzen – immer auch im Hinblick auf die demographische Entwicklung. Folgende Inhalte haben für den CDU-Kandidaten Priorität:

- Arbeit (Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen) hat Vorrang
- aktive Wirtschaftsförderung inklusive Bereitstellung von Gewerbeflächen, niedrige Gewerbesteuerhebesätze, qualifizierte Arbeits- und Ausbildungsplätze. (Lesen Sie weiter auf Seite 2)

CDU-BÜRGERMEISTERKANDIDAT  
DIETER HUNDT BLOGT IM NETZ:  
[www.dieter-hundt.de](http://www.dieter-hundt.de)  
Auf der Homepage des Kandidaten finden Sie Wissenswertes und Informationen rund um die Kommunalwahlen 2009



Wir wünschen frohe  
Ostern und **guet Frier!**



Besser für unsere Stadt.

CDU



## Wir bleiben dran! Familienförderung

Früchte trägt jetzt die zu Beginn des Jahres 2008 gestartete und seither konsequent verfolgte CDU-Initiative zur Veränderung der Förderpraxis bei der Schaffung von Wohnraum zu Gunsten von Familien.

Die Vergünstigungen, die die Stadt Attendorn bislang Familien beim Erwerb städtischen Baulands gewährte, konnten durch die Entwicklung eines neuen Fördermodells, das ab April in Kraft sein soll, erfolgreich auf den Erwerb von Bestandsimmobilien ausgeweitet werden.

### Attraktiver Altbau

Der Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport hat der Stadtverordnetenversammlung empfohlen, zukünftig bei jedem Neubau Familien einen Zuschuss in Höhe von 2.000 € pro Kind zu gewähren und den Erwerb von Altbauten mit 3.000 € je Kind zu fördern. Die maximale Förderungssumme eines Neubaus soll 8.000 € betragen, beim Erwerb einer Altimmoblie werden einer Familie im Attendorn Stadtgebiet maximal 12.000 € ausbezahlt.

### Wider die Leerstände

Generelles Ziel dieser Maßnahme ist es, wie schon in der Vergangenheit, Familien den Erwerb von Wohneigentum im Stadtgebiet Attendorns zu erleichtern. Zugleich wird mit einer gestaffelten Förderung der demographischen Entwicklung Rechnung getragen. Der Erwerb von älteren, oftmals erschwinglicheren Immobilien gewinnt zusätzlich an Attraktivität und zukünftigen Leerständen wird wirksam begegnet.

**Bruno Droste: (02722) 631987**  
**Johannes Jürgens: (02721) 3648**

# Wir stellen uns der Verantwortung - damit Attendorn gestärkt aus der Krise hervorgeht

(...) Fortsetzung vom Titel

Große Versprechen können die Kandidaten in der momentanen weltweiten Wirtschaftskrise, die auch die Attendorn Industrie stark getroffen hat, nicht machen. „Angesichts der Wirtschaftslage müssen einige Vorhaben und Wünsche zurückgestellt werden und auch eine Neuverschuldung wird 2009 nicht vermieden werden können“, so Dieter Hundt. „Sollten Sie mich zum Bürgermeister wählen“, so das Wahlversprechen des Betriebswirts an die Bürger, „werde ich versuchen, weitere Verschuldungen zu vermeiden.“ Der 55-Jährige mit politischem Schwerpunkt Finanz- und Wirtschaftspolitik ist optimistisch: „Auch

diese Wirtschaftskrise wird ein Ende haben – und Attendorn wird gestärkt aus der Krise hervorgehen. Was danach realisiert wird, werden Bürger und Politik gemeinsam entscheiden“.

### Kommunalwahl 2009 - Sie haben die Wahl!

19 Kandidatinnen und Kandidaten der CDU Attendorn stellen sich zur Wahl und damit der politischen Verantwortung ihrer Heimatstadt. Vier Unionsmitglieder kandidieren für den Kreistag und Dr. Matthias Heider will als Nachfolger des heimischen Abgeordneten Hartmut Schauerte im Bundestag antreten. Sie, die Attendorn, haben die Wahl!

## Betreuung von Kleinkindern: Bedarf besteht und wird gedeckt CDU-Landespolitik „wirkt“ auch in Attendorn

Die Landesregierung unter Minister Laschet misst der vorschulischen Erziehung und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf hohe Wertschätzung zu, was sich in dem Gesetz „KiBiz“ und den zur Verfügung gestellten Mitteln zeigt. Die Umsetzung des Gesetzes wird begleitet von zufriedenen Trägern, Erziehern und Eltern. Die Kritiker sind verstummt wegen des unbestreitbaren Erfolges.

Nun wird es auch in Attendorn in naher Zukunft ein umfangreiches Angebot für die Betreuung von Kindern unter drei

Jahren in Tageseinrichtungen geben. Drei Kindergärten werden insgesamt 35 Plätze zur Verfügung stellen.

Am 17. März wurde im Ausschuss für Familie, Jugend und Sport beschlossen, für eine Maßnahme im Kindergarten „Pusteblume“ Räumlichkeiten im Untergeschoss des „Alten Amtsgerichts“ zur Verfügung zu stellen. Die notwendigen baulichen Veränderungen werden durch Landeszuschüsse gedeckt. Somit kann dem bestehenden Bedarf bald abgeholfen werden.

**Bruno Droste: (02722) 631987**



**Unser CDU-Kandidat im Wahlkreis Olpe/ Märkischer Kreis I für die Wahl zum Deutschen Bundestag: Dr. Matthias Heider.**

**42 Jahre alt, geboren in Lüdenscheid, Rechtsanwalt, katholisch, verheiratet, Vater eines Sohnes. Seit über 25 Jahren CDU Mitglied, aktiv in der CDU - Mittelstandsvereinigung.**

**Seine Ziele für die Arbeit im Deutschen Bundestag:**

» die Handlungsfähigkeit unserer Kommunen stärken

» den Generationenausgleich fördern

» Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von Handel, Gewerbe und Industrie im Sauerland

» Umwelt+Technik: Ressourcen schonen - Innovationen voranbringen

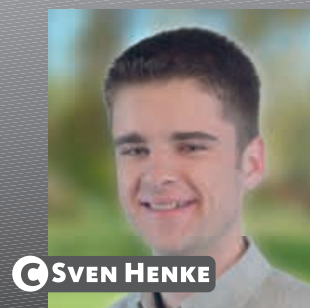
### KANDIDATEN FÜR DEN KREISTAG



**A MARKUS GREITEMANN**  
Tel.: 02722. 51148  
markus.greitemann@cdu-attendorn.de



**B WOLFGANG SPRINGMANN**  
Tel.: 02721. 20192  
wolfgang.springmann@cdu-attendorn.de



**C SVEN HENKE**  
Tel.: 02722. 929805  
sven.henke@cdu-attendorn.de



**D MARION SCHWART**  
Tel.: 02722. 3314  
marion.schwarte@cdu-attendorn.de

### KANDIDATEN FÜR DEN STADTRAT



**1 DIETER HUNDT**  
T: 02722. 70427  
dieter.hundt@cdu-attendorn.de



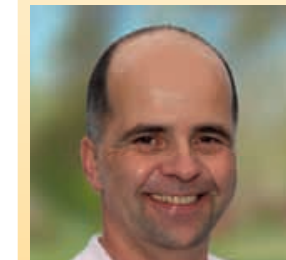
**2 BRUNO DROSTE**  
T: 02722. 631987  
bruno.droste@cdu-attendorn.de



**3 ROLF SCHÖPF**  
T: 02722. 634586  
rolf.schoepf@cdu-attendorn.de



**4 EVA KERSTING**  
T: 02722. 631274  
eva.kersting@cdu-attendorn.de



**5 MARKUS GREITEMANN**  
Tel.: 02722. 51148  
markus.greitemann@cdu-attendorn.de



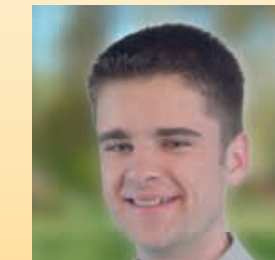
**6 HEIDI MÜLLER**  
Tel.: 02722. 52606  
heidi.mueller@cdu-attendorn.de



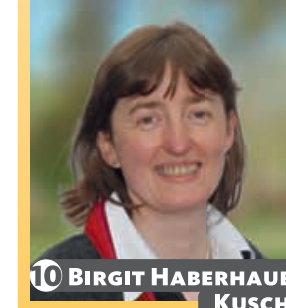
**7 ULI SELTER**  
Tel.: 02722. 929530  
uli.selter@cdu-attendorn.de



**8 CHRISTINE VIEGNER**  
T: 02722. 968973  
christine.viegner@cdu-attendorn.de



**9 SVEN HENKE**  
T: 02722. 929805  
sven.henke@cdu-attendorn.de



**10 BIRGIT HABERHAUER-KUSCHEL**  
Tel.: 02722. 7473  
birgit.haberhauer-kuschel@cdu-attendorn.de



**11 MARTIN KRAEMER**  
Tel.: 02722. 68231  
martin.kraemer@cdu-attendorn.de



**12 FRANK KRAMER**  
Tel.: 02722. 7877  
frank.kramer@cdu-attendorn.de



**13 WOLFGANG TEIPEL**  
Tel.: 02722. 7500  
wolfgang.teipel@cdu-attendorn.de



**14 HERMANN GUNTERMANN**  
Tel.: 02722. 5863  
hermann.guntermann@cdu-attendorn.de



**15 WINFRIED RAUTERKUS**  
Tel.: 02722. 54238  
winfried.rauterkus@cdu-attendorn.de



**16 FRIEDHELM SIEPE**  
Tel.: 02722. 50681  
friedhelm.siepe@cdu-attendorn.de



**17 CHRISTOPH HÜTTENHEIN**  
Tel.: 02722. 52177  
christoph.huettenhein@cdu-attendorn.de



**18 CHRISTOF SAURE**  
Tel.: 02721. 3773  
christof.saure@cdu-attendorn.de



**19 JOHANNES JÜRGENS**  
Tel.: 02721. 3648  
johannes.juergens@cdu-attendorn.de

Frauen  
Union  
Attendorn



## Erfahrener FU-Kreis- Vorstand bestätigt

Im Februar fanden Neuwahlen des FU-Vorstandes auf Kreisebene statt. Ursula Stuff wurde als stellvertretende Kreisvorsitzende bestätigt. Auch Ingrid Michels bleibt als Beisitzerin im Vorstand. Damit stellt die FU Attendorn erfahrene Vertreterinnen auf überregionaler Ebene. Die Ergebnisse der Delegiertenwahlen:

- Bezirk: Ursula Stuff, Elke Keseberg (Ersatzdelegierte: Elke Pingel, Ingrid Michels)
- Land: Ursula Stuff, Elke Keseberg (Ersatzdelegierte: Heidemarie Müller und Angela Böckeler)
- Bund: Ersatzdelegierte: Marion Schwarte.

## Stadt, Land, Kreis: CDU stellt qualifizierte Frauen

„Der Vorstand der FU Attendorn freut sich, dass für die Kommunalwahlen 2009 wieder viele qualifizierte Frauen gewonnen werden konnten, die sich zur aktiven Mitarbeit in der Politik bereit erklären“, so die Vorsitzende Eva-Maria Heuel. So tritt für den Wahlkreis D bei der Kreistagswahl wieder die stellvertretende Landrätin Marion Schwarte an (Stellv.: Hedwig Holthoff-Peiffer). Elke Keseberg wurde für die Reserveliste gemeldet. Für den Stadtrat treten erneut Eva Kersting (Stellv.: Elke Pingel) und Heidemarie Müller an. Über die Junge Union kandidiert Christine Viegner (Stellv.: Ruth Trümper). Neu hinzu kommt Birgit Haberhauer-Kuschel, die den Wahlkreis 10 im Schwalbenohl übernimmt und Stellvertreterin im Wahlbezirk 1 ist. (Stellv.: Elke Keseberg, Wahlkreis 14, Ursula Klens.)

Eva-M. Heuel, e.heuel@web.de, 02722. 70427